

Bewahren Sie dieses  
Handbuch an Bord auf!



# Benutzerhandbuch

Für Strahlrudermodelle  
DC SEP und SEP-IP Electric



## SLEIPNER GROUP

P.O. Box 519  
N-1612 Fredrikstad  
Norway  
[www.sleipnergroup.com](http://www.sleipnergroup.com)

DOCUMENT ID: 5916

REVISION: I2

DATE: 2023

LANGUAGE: DE

UM

Das Benutzerhandbuch in Ihrer Sprache finden Sie auf [www.sleipnergroup.com](http://www.sleipnergroup.com).

# Inhalt

## Benutzerhandbuch

Allgemeine Überlegungen zum Betrieb und Richtlinien zu Vorsichtsmaßnahmen.....	3
Bedienung durch den Benutzer.....	4
Proportionale Drehzahlregelung.....	4
Drehzahlgeregeltes Steuergerät.....	5
Wartung.....	6-8
Grundlegende Fehlerbehebung.....	9
Erweiterte Fehlerbehebung.....	9
Checkliste für die jahreszeitliche Wartung.....	10
Produktspezifikationen.....	11
<b>Service und Support.....</b>	<b>12</b>
<b>Ersatzteile für das Produkt und weitere nützliche Informationen.....</b>	<b>12</b>
<b>Garantieerklärung.....</b>	<b>12</b>



Sleipner Motor AS  
P.O. Box 519, Arne Svendsensgt. 6-8  
N-1612 Fredrikstad, Norway

MC\_0020



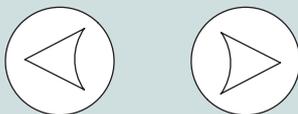
**! Bitte beachten Sie die Abbildung für besondere Hinweise zu Ihrem Modell !**

Das vorliegende Dokument ist eine Bedienungsanleitung für ALLE Steuergeräte von SleiPner. Machen Sie sich unbedingt mit der Funktionalität und Bedienung Ihres Steuergerätes vertraut.

**Nehmen Sie sich Zeit und üben Sie den Umgang mit dem Strahlruder im offenen Gewässer, um sich mit dem Strahlruder vertraut zu machen und Schäden an Boot und Personen zu vermeiden.**

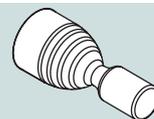
### Allgemeine Bedienung

1. Schalten Sie den Hauptschalter für das Bugstrahlruder ein. **(WICHTIG: Schalten Sie den Hauptschalter immer aus, wenn Sie von Bord gehen.)**
2. Drücken Sie beide „ON“-Tasten auf dem originalen SleiPner-Steuergerät gleichzeitig, um das Steuergerät einzuschalten.  
\*Drücken Sie die „OFF“-Taste, um das Steuergerät auszuschalten.
3. Um den Bug bzw. das Heck in die gewünschte Richtung zu drehen:



#### Steuergeräte mit Tasten

Bei Steuerung per Taste drücken Sie die Taste für die entsprechende Richtung, in die sich der Bug bzw. das Heck bewegen soll.



#### Steuergeräte mit Joystick

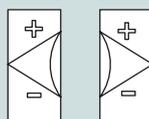
Bei Steuerung per Joystick bewegen Sie den Joystick in die entsprechende Richtung, in die sich der Bug bzw. das Heck bewegen soll.

**(WICHTIG: Bei Ausstattung für den drehzahleregelten Betrieb bewegen Sie den Joystick entsprechend der gewünschten Schubleistung.)**

\* Ausführliche Informationen zu anderen Bedienelementen wie Fuß- oder Kippschalter finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts.

### HOLD-Funktion

Bei Ausstattung mit HOLD-Funktion drücken Sie die Taste für die entsprechende Richtung, in der die Strahlruder ein Muster für die Haltefunktion aktivieren sollen:



#### HOLD-Taste

+ oder -

Erhöht oder verringert den Haltekraftausstoß der Strahlruder

### Bedienung bei einer Kombination aus Bug- und Heckstrahlruder

Die Kombination aus Bug- und Heckstrahlruder sorgt für eine uneingeschränkte Manövrierfähigkeit und bietet die Möglichkeit, den Bug und das Heck unabhängig voneinander oder unisono zu bewegen. Dies ermöglicht es Ihnen, das Boot seitlich in beide Richtungen zu bewegen und es auf der Stelle um 360 ° um seine eigene Achse zu drehen.

### Fernsteuerung

Zur Erleichterung der Orientierung wurde die Fernsteuerung wie ein Boot gestaltet. Achten Sie während der Bedienung immer auf die Orientierung bzw. Ausrichtung der Fernsteuerung.



Fernsteuerung mit dem Boot ausgerichtet



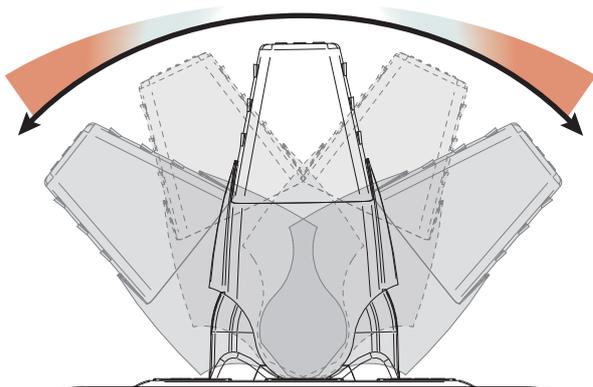
Fernsteuerung entgegen dem Boot ausgerichtet

### Driften

Je nach Quergeschwindigkeit des Bugs/Hecks müssen Sie das Steuergerät deaktivieren, kurz bevor sich das Boot in der gewünschten Position befindet. **(WICHTIG: Bedenken Sie, dass sich das Boot weiter bewegt, nachdem die Strahlrudersteuerung deaktiviert wurde.)**

**Bei Fahrt mit Marschgeschwindigkeit (+1–2 kn) hat das Seitenstrahlruder wenig Einfluss auf die Steuerung des Bootes.**

## Proportionale Drehzahlregelung



Bei einem Proportional-Strahlruder hängt die Schubkraft davon ab, wie weit der Joystick/Gashebel bewegt wird.

Für minimalen Schub den Joystick/Gashebel leicht in eine Richtung bewegen.

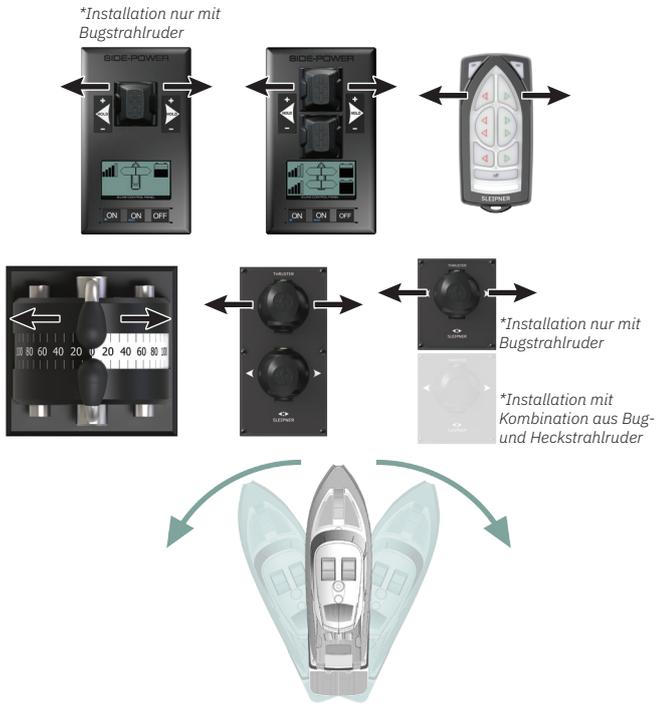
Für maximalen Schub den Joystick/Gashebel bis zum Endpunkt bewegen.

# Drehzahlgeregeltes Steuergerät

## Aktivieren des Bugstrahlruders

Drücken Sie an Ihrem Steuergerät bzw. an Ihrer Steuerkonsole die Taste bzw. bewegen Sie den Joystick in die Richtung, in die sich das Boot drehen soll. Achten Sie darauf, das Steuergerät bzw. die Steuerkonsole für das Bugstrahlruder zu verwenden.

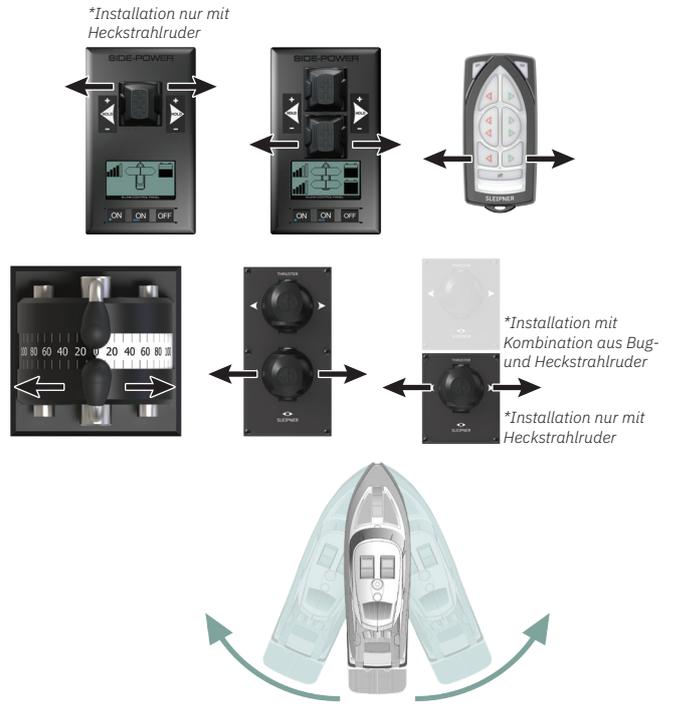
\*Beispiel-Steuergerät



## Aktivieren des Heckstrahlruders

Drücken Sie an Ihrem Steuergerät bzw. an Ihrer Steuerkonsole die Taste bzw. bewegen Sie den Joystick in die Richtung, in die sich das Boot drehen soll. Achten Sie darauf, das Steuergerät bzw. die Steuerkonsole für das Heckstrahlruder zu verwenden.

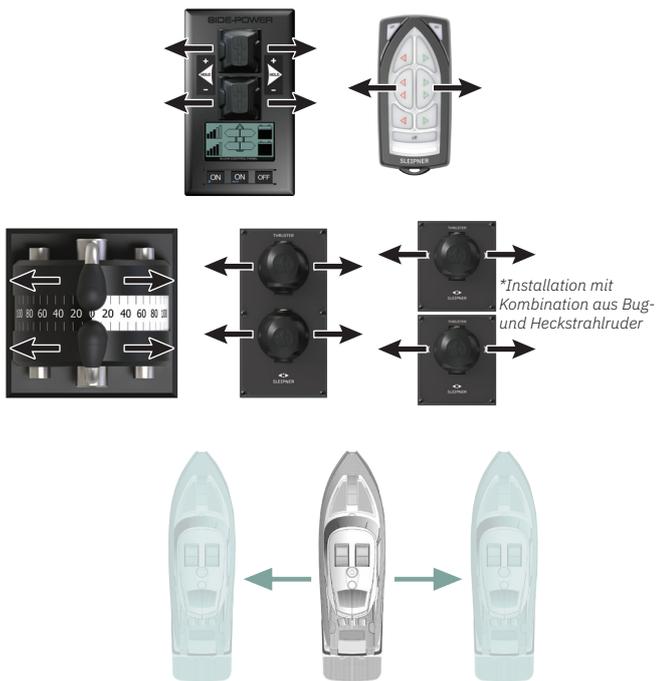
\*Beispiel-Steuergerät



## Aktivieren des Voll-Seitwärts-Manövers

Drücken Sie an Ihrem Steuergerät bzw. an Ihrer Steuerkonsole beide Tasten gleichzeitig bzw. bewegen Sie die Joysticks in die Richtung, in die sich das Boot bewegen soll. Funktioniert nur mit einem Bug- und einem Heckstrahlruder.

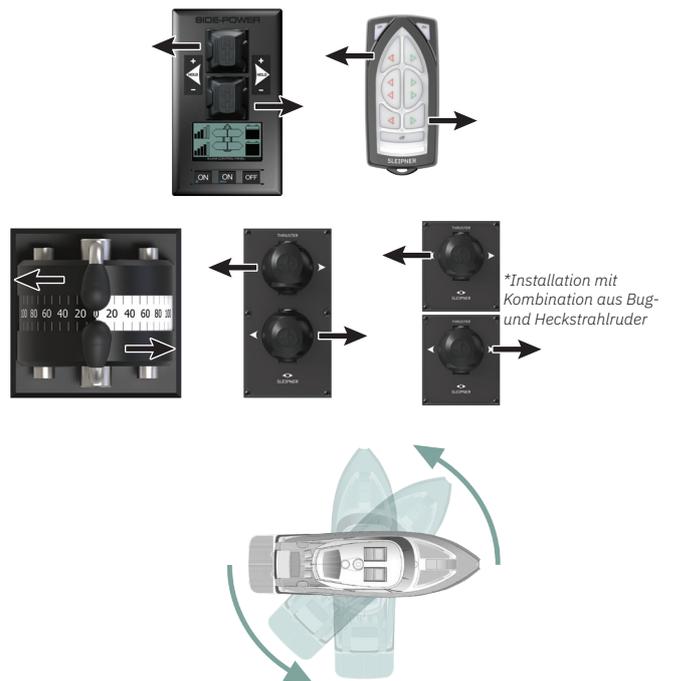
\*Beispiel-Steuergerät



## Aktivieren des Drehens auf der Stelle, um das Boot um die eigene Achse zu drehen

Drücken Sie an Ihrem Steuergerät bzw. an Ihrer Steuerkonsole beide Tasten gleichzeitig bzw. bewegen Sie die Joysticks in entgegengesetzte Richtungen. Funktioniert nur mit einem Bug- und einem Heckstrahlruder.

\*Beispiel-Steuergerät



Zusätzliche Informationen zu Ihrer Steuerkonsole bzw. Ihrem Steuergerät finden Sie im entsprechenden Benutzerhandbuch.

Überprüfen Sie im Rahmen der jahreszeitlichen Wartung Ihres Strahlruders vor jedem Saisonbeginn immer die folgenden Punkte:

#### Im Wasser

- Der Bereich um das Strahlruder im Boot ist sauber und trocken. Stellen Sie sicher, dass keine Anzeichen von eindringendem Wasser vorhanden sind.
- Alle elektrischen Anschlüsse sind sauber und fest ausgeführt.
- Die Batterien befinden sich in einem einwandfreien Zustand.

#### An Land

- Überprüfen Sie den/die Propeller oder den Tunnel auf Beschädigungen, z. B. Stoßschäden.
- Der/die Propeller ist/sind fest mit dem Schaft verbunden.
- Überprüfen Sie, ob alle Komponenten des Strahlruders sicher befestigt sind.
- Reinigen Sie den Tunnel und den Schaft von Meeresbewuchs.
- Versehen Sie Propeller und Schaft vor jeder Saison mit einem Antifouling-Anstrich, um Bewuchs mit Algen, Seepocken usw. zu verhindern. **(WICHTIG: Die Anode, die Dichtungen und die Propellerwelle dürfen nicht gestrichen werden. Achten Sie darauf, dass keine Farbe in den Zwischenraum zwischen Propeller und Schaft gelangt.)**
- Wechseln Sie die Anode vor jeder Saison oder wenn die Hälfte der Anode erodiert ist. Verwenden Sie immer ein Dichtungsmittel oder einen Gewindekleber auf der Halteschraube, um sicherzustellen, dass sie sich nicht lösen kann.
- Stellen Sie sicher, dass kein Öl aus dem Schaft austritt.

Die zündgeschützte Einheit darf UNTER KEINEN UMSTÄNDEN zerlegt werden. Manipulationen an der zündgeschützten Einheit führen zum Verlust dieser Sicherheitsfunktion. Bei Problemen mit Ihrem zündgeschützten Motor wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

MC\_0007

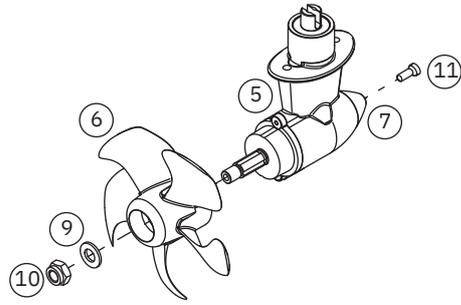
**SE/SEP**

\*20

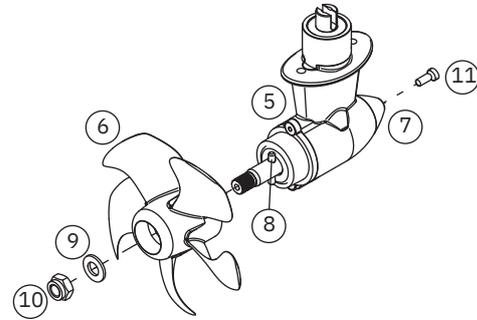
\*25

\*30

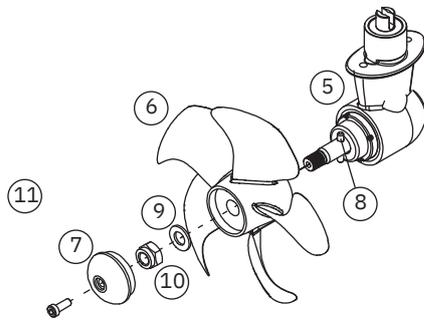
\*40

**SE/SEP**

\*50

**SE/SEP**

\*60

**SE/SEP**

\*80

\*100

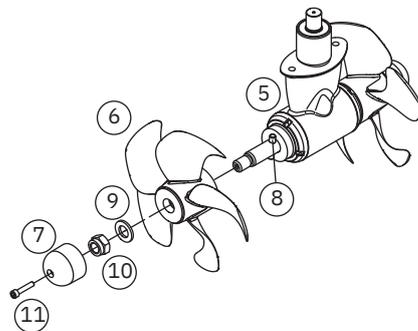
\*120

\*130

\*150

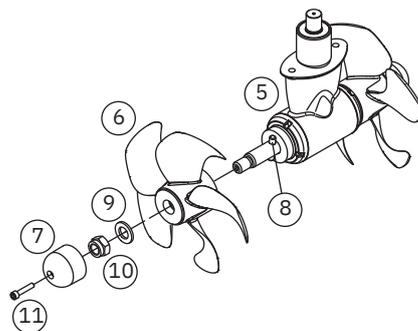
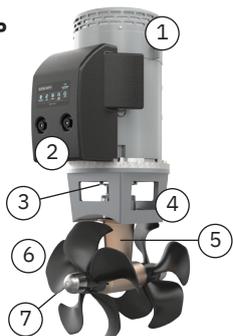
\*170

\*210

**SE/SEP**

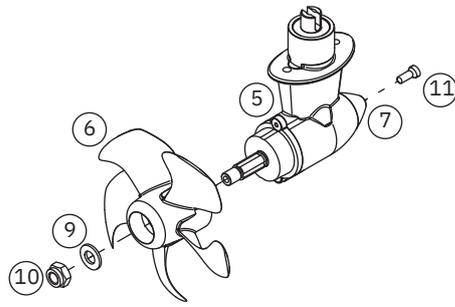
\*250

\*300

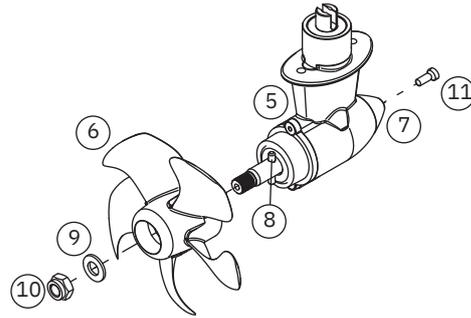
**LEGENDE:**

1. Elektromotor
2. Richtungsmagnete/Leistungs- und Steuerkabel
3. Kupplung (in der Motorhalterung)
4. Motorhalterung
5. Schaft
6. Propeller
7. Anode
8. Mitnehmerstift
9. Unterlegscheibe
10. Sicherungsmutter
11. Befestigungsschraube für Anode

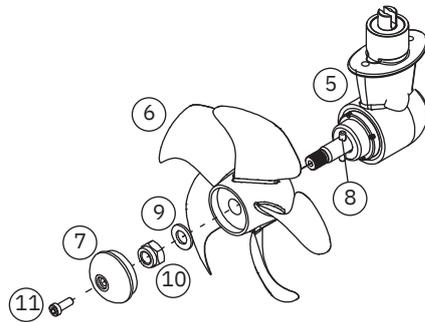
**SE/SEP (IP)**  
\*30  
\*40



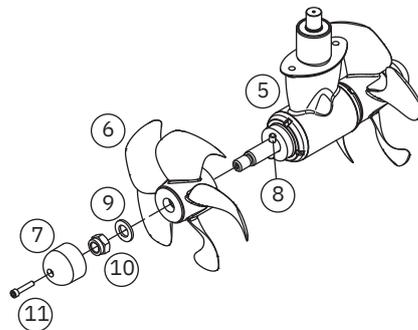
**SE/SEP (IP)**  
\*50



**SE/SEP (IP)**  
\*60



**SE/SEP (IP)**  
\*80  
\*100  
\*120  
\*130  
\*170



**LEGENDE:**

- 1. Elektromotor
- 2. Richtungsmagnete/Leistungs- und Steuerkabel
- 3. Kupplung (in der Motorhalterung)
- 4. Motorhalterung
- 5. Schaft
- 6. Propeller
- 7. Anode
- 8. Mitnehmerstift
- 9. Unterlegscheibe
- 10. Sicherungsmutter
- 11. Befestigungsschraube für Anode

Bevor Sie sich an den Online-Helpdesk Ihres Sleiپner-Händlers wenden, führen Sie bitte die folgenden Überprüfungen durch.  
**(WICHTIG: Wenn Sie diese Überprüfungen nicht verstehen oder nicht durchführen können, müssen Sie sich an einen Sleiپner-Händler wenden.)**

ÜBERPRÜFUNG	ABHILFEMASSNAHME
<b>Der Motor läuft, es wird jedoch kein Schub erzeugt.</b>	
Überprüfen Sie, ob die Propeller an der Propellerwelle angebracht und korrekt befestigt und weder sie noch die Welle beschädigt sind.	Bei Bedarf wieder befestigen oder austauschen.
* Überprüfen Sie, ob die elastische Kupplung zwischen Motor und Antriebswelle richtig montiert und nicht beschädigt ist.	Bei Bedarf austauschen.
* Überprüfen Sie, ob der Schaft beschädigt ist.	Bei Bedarf austauschen.
<b>Die Leistung des Strahlruders ist reduziert.</b>	
Überprüfen Sie, ob Propeller, Getriebegehäuse und Tunnel frei von Algenbewuchs/Seepocken oder Ablagerungen und Beschädigungen sind.	Bewuchs entfernen und reinigen. <b>(WICHTIG: Jedes Hindernis im Tunnel stört oder blockiert den Wasserstrom und reduziert die Leistung erheblich.)</b>
Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Batterie.	<b>(WICHTIG: Lassen Sie während des Betriebs die Hauptmaschine(n) laufen, um eine kontinuierliche Ladung der Batterien zu gewährleisten.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie, ob die Batterien leer oder in einem schlechten Ladezustand sind.</li> <li>Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse/Verdrahtungen auf Beschädigung oder Verschleiß (Korrosion).</li> <li>Überprüfen Sie, ob die Kabel den richtigen Durchmesser gemäß dem Produkthandbuch haben.</li> <li>Anschlüsse anziehen/nachjustieren.</li> </ul>
<b>Das Strahlruder startet nicht, arbeitet nur in eine Richtung oder kann nicht ausgeschaltet werden.</b>	
Überprüfen Sie, ob der Hauptschalter aktiv/eingeschaltet ist.	Öffnen Sie den Hauptschalter, wenn er geschlossen ist.
Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand aller Batteriesicherungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie die Batterien.</li> <li>Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse/Verdrahtungen auf Beschädigung oder Verschleiß (Korrosion).</li> <li>Anschlüsse anziehen/nachjustieren und säubern.</li> </ul>
Das Strahlruder schaltet sich nicht aus, nachdem der Joystick/das Steuergerät deaktiviert wurde.	Betätigen Sie den Hauptschalter, um das Strahlruder zu deaktivieren. Wenden Sie sich an einen Sleiپner-Händler, da die Steuerung beschädigt wurde.
<b>Das Strahlruder arbeitet nur in eine Richtung.</b>	
Schadhaftes Relais.	Betätigen Sie den Hauptschalter, um das Strahlruder zu deaktivieren. Wenden Sie sich an einen Sleiپner-Händler, da die Steuerung beschädigt wurde.
<b>Das Strahlruder arbeitet stoßweise.</b>	
Dies ist eine eingebaute Fehlerreaktion. -Ausfall des Magnets.	Betätigen Sie den Hauptschalter, um das Strahlruder zu deaktivieren. Wenden Sie sich an einen Sleiپner-Händler.
Möglicherweise befindet sich der Magnet in einer Sperrstellung oder in einer Auto-Stopp-Stellung.	Betätigen Sie den Hauptschalter, um das Strahlruder zu deaktivieren. Wenden Sie sich an einen Sleiپner-Händler.

\* Gilt nicht für SX-Strahlruder.

## Erweiterte Fehlerbehebung bei Steuergeräten

Steuergeräte, die mit dem S-Link-System arbeiten, zeigen alle Fehler über die Steuergeräteschnittstelle oder mithilfe anderer Warnverfahren an.

Zur Überprüfung eventueller Probleme mit Ihrem Produkt finden Sie im entsprechenden Benutzerhandbuch eine vollständige Liste der Fehlercodes und Anleitungen zur Fehlerbehebung.

Weitere unterstützende Unterlagen finden Sie auf unserer Website unter [www.sleipnergrouр.com](http://www.sleipnergrouр.com).



S-LINK™

DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLE	DATUM											
Der Propeller ist fest mit dem Schaft verbunden.												
Alle Komponenten des Strahlruders sind sicher befestigt.												
Der Bereich um das Strahlruder ist sauber und trocken. Bei Anzeichen von Wasser oder Feuchtigkeit die Ursache ermitteln und beseitigen.												
Propeller und Schaft mit Antifouling-Anstrich versehen.												
Die Batterien befinden sich in einem einwandfreien Zustand.												
Alle elektrischen Anschlüsse sind sauber und fest ausgeführt.												
Anode austauschen.												

Produkt	Nennspannung	Schub für: 12 V oder 24 V	Schub bei 10,5 V <sub>(12 V)</sub> oder 21 V <sub>(24 V)</sub>	Maximale Betriebszeit	Leistung	Gewicht
SE20	12 V	25 kg	20 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	1,5 kW	9,5 kg
SE25	12 V	30 kg	25 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	1,5 kW	9,5 kg
SE30	12 V	40 kg	30 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	1,5 kW	9,5 kg
SE40	12 V	48 kg	40 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	2,2 kW	10 kg
SE50	12 V	62 kg	50 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	2,4 kW	15 kg
	24 V	62 kg	50 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	2,4 kW	15 kg
SE60	12 V	73 kg	60 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	3,1 kW	16 kg
	24 V	73 kg	60 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	3,1 kW	16 kg
SE80	12 V	96 kg	80 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	4,4 kW	20 kg
	24 V	96 kg	80 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	4,4 kW	20 kg
SE100	12 V	116 kg	100 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	6,3 kW	31 kg
	24 V	116 kg	100 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	6,3 kW	31 kg
SE120	24 V	139 kg	120 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	6,4 kW	34 kg
SE130	12 V	160 kg	130 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	6,5 kW	37 kg
	24 V	160 kg	130 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	6,5 kW	37 kg
SE150	24 V	182 kg	150 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	8,8 kW	38 kg
SE170	24 V	210 kg	170 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	8 kW	44 kg
SE210	24 V	250 kg	210 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	10 kW	68 kg
SE250	24 V	300 kg	250 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	11,4 kW	70 kg
SE300	24 V	350 kg	300 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	15 kW	73 kg
	48 V	350 kg	300 kg	S2-Motor mit 2–3 Min. Arbeitszyklus bei 20 °C (Umgebungstemperatur)	15 kW	73 kg

Ihren lokalen Fachhändler in unserem weltweiten Netzwerk  
zertifizierter Experten für Service und Support  
finden Sie auf unserer Website unter [www.sleipnergroup.com/support](http://www.sleipnergroup.com/support)

## Ersatzteile für das Produkt und weitere nützliche Informationen

Weitere unterstützende Dokumentation sowie Ihr  
Sleipner Produkt finden Sie auf unserer Website unter  
[www.sleipnergroup.com](http://www.sleipnergroup.com).

## Garantieerklärung

1. Sleipner Motor AS (der „Garantiegeber“) garantiert, dass die vom Garantiegeber gefertigten Geräte und Anlagen (Teile, Materialien und eingebettete Software von Produkten) für den jeweiligen Bestimmungszweck und unter normalen Einsatz- und Wartungsbedingungen frei von Herstellungs- und Materialmängeln sind (die „Garantie“).
2. Diese Garantie gilt für einen Zeitraum von zwei Jahren (bei Nutzung zu Freizeit Zwecken) beziehungsweise einem Jahr (bei Nutzung zu gewerblichen oder anderen Zwecken außerhalb des Freizeitbereichs) ab dem Datum der Lieferung/des Kaufs durch den Endnutzer, mit folgenden Ausnahmen:
  - (a) Bei Wasserfahrzeugen zu Vorführzwecken oder die im Wasser verbleiben, gilt der Händler nach 6 Monaten ab der Inbetriebnahme des Wasserfahrzeugs als Endnutzer.
  - (b) Der Garantiezeitraum beginnt spätestens 18 Monate nach der ersten Inbetriebnahme des Wasserfahrzeugs.
 Bitte beachten Sie, dass Bootshersteller und Händler besonders auf die ordnungsgemäße Wartung und Instandhaltung achten müssen, und zwar sowohl gemäß den Produkthandbüchern als auch gemäß der allgemeinen guten Praxis für den Standort, an dem das Boot während der Zeit, in der sie für es zuständig sind, untergebracht ist. In Fällen, in denen die 6- bzw. 18-monatigen Kulanzfristen für Bootsbauer und Händler verstrichen sind, ist es möglich, nach Prüfung und Genehmigung durch den Garantiegeber oder dessen Vertreter die volle Garantie zu erhalten.
3. Bestimmte Teile, die als Verschleiß- oder Serviceteile eingestuft werden, sind nicht von der Garantie abgedeckt. Bei Unterlassung der im Produkthandbuch beschriebenen erforderlichen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten erlischt jegliche Garantie auf Teile oder Komponenten, die davon direkt oder indirekt betroffen sind. Bitte beachten Sie auch, dass bei einigen Teilen zudem die Zeit unabhängig von den tatsächlichen Betriebsstunden eine Rolle spielt.
4. Diese Garantie ist übertragbar und gilt für das jeweilige Gerät beziehungsweise die jeweilige Anlage für den angegebenen Garantiezeitraum.
5. Die Garantie deckt keine Mängel oder Schäden ab, die auf fehlerhafte Montage- oder Anschlussarbeiten sowie den Missbrauch oder Fehlgebrauch des Geräts beziehungsweise der Anlage zurückzuführen sind. Hierzu zählen unter anderem übermäßige Einwirkung von Hitze oder Spritzwasser (Salz- oder Süßwasser) oder das Eintauchen in Wasser mit Ausnahme von speziell als wasserdicht konzipierten Geräten beziehungsweise Anlagen.
6. Falls das Gerät beziehungsweise die Anlage defekt zu sein scheint, muss der Garantiennehmer (der „Anspruchsteller“) wie folgt vorgehen, um einen Anspruch geltend zu machen:
  - (a) Kontakt mit dem Händler oder der Kundendienststelle aufnehmen, bei dem/der das Gerät beziehungsweise die Anlage gekauft wurde, und den Anspruch geltend machen. Alternativ kann der Anspruchsteller den Anspruch bei einem Händler oder einer Kundendienststelle geltend machen, die auf [www.sleipnergroup.com](http://www.sleipnergroup.com) angegeben ist. Der Anspruchsteller muss eine ausführliche schriftliche Erklärung zu Art und Umständen des Mangels nach bestem Wissen vorlegen, die folgende Angaben enthält: Produktidentifikation und Seriennummer, Datum und Ort des Kaufs sowie Name und Anschrift des Monteurs. Dem Anspruch sollte ein Nachweis des Kaufdatums beigelegt werden, um zu belegen, dass die Garantiezeit noch nicht abgelaufen ist.
  - (b) Das Gerät beziehungsweise die Anlage zur Fehlersuche und Reparatur mit direktem und für Arbeiten geeignetem Zugang, einschließlich der Demontage von Einrichtungsgegenständen oder ähnlichem (sofern vorhanden), entweder in den Räumlichkeiten des Garantiegebers oder eines vom Garantiegeber autorisierten Kundendienstvertreters bereitstellen. Geräte beziehungsweise Anlagen können nur nach vorheriger Genehmigung durch den Helpdesk des Garantiegebers und dann nur mit sichtbarer Rücksendegenehmigungsnummer sowie vorab vom Anspruchsteller bezahltem Porto/Versand an den Garantiegeber oder einen autorisierten Kundendienstvertreter zur Reparatur zurückgeschickt werden.
7. Prüfung und Abwicklung des Garantieanspruchs:
  - (a) Sollte die durch den Garantiegeber beziehungsweise den autorisierten Kundendienstvertreter durchgeführte Überprüfung ergeben, dass der Defekt auf Material- oder Herstellungsmängel innerhalb des Garantiezeitraums zurückzuführen ist, wird das Gerät beziehungsweise die Anlage im Ermessen des Garantiegebers entweder kostenlos repariert oder ersetzt und dem Käufer auf Kosten des Garantiegebers zurückgeschickt. Sollte sich hingegen herausstellen, dass der Schaden auf Umstände wie in Abschnitt 4 beschrieben oder auf eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Abnutzung zurückzuführen ist (zum Beispiel gewerbliche Nutzung von Geräten beziehungsweise Anlagen, die für den Freizeitgebrauch bestimmt sind), so sind die Kosten für die Fehlerbehebung und Reparatur vom Anspruchsteller zu tragen.
  - (b) Dem Anspruchsteller wird der Kaufpreis nur dann erstattet, wenn es dem Garantiegeber nicht gelingt, den Mangel zu beseitigen, nachdem er in angemessenem Umfang die Möglichkeit dazu hatte. Sollten die Versuche zur Mängelbehebung scheitern, kann der Anspruchsteller seinen Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises geltend machen, sofern der Anspruchsteller eine schriftliche Erklärung eines professionellen Anbieters von Bootszubehör vorlegt, die besagt, dass die Montageanweisungen in der Montage- und Bedienungsanleitung befolgt worden sind und der Mangel dennoch weiterbesteht.
8. Wartungsarbeiten, die in den Garantiezeitraum fallen, dürfen nur vom Garantiegeber oder einem autorisierten Kundendienstvertreter durchgeführt werden. Bei dem Versuch, den Mangel durch eine andere Partei zu beseitigen, erlischt der Garantieanspruch.
9. Über die oben beschriebenen Garantien hinaus werden keine weiteren Garantien gegeben, weder stillschweigend noch anderweitig, einschließlich aller stillschweigenden Garantien der Marktreife, der Gebrauchstauglichkeit für einen anderen als den Bestimmungszweck des Geräts beziehungsweise der Anlage und aller anderen Pflichten seitens des Garantiegebers, seiner Mitarbeiter und Vertreter.
10. Der Garantiegeber, seine Mitarbeiter und Vertreter übernehmen auf der Grundlage dieser Garantie keinerlei Verantwortung oder Haftung für Personen- oder Sachschäden, für Ertrags- oder Gewinnausfälle oder sonstige Begleit- oder Folgeschäden oder Kosten, bei denen geltend gemacht wird, dass sie aufgrund des Gebrauchs oder des Verkaufs des Geräts beziehungsweise der Anlage entstanden sind, einschließlich möglicher Ausfälle oder Fehlfunktionen des Geräts/der Anlage oder Schäden aus dem Zusammenstoß mit anderen Wasserfahrzeugen oder Objekten.
11. Mit dieser Garantie werden Ihnen bestimmte gesetzlich verankerte Rechte eingeräumt. Darüber hinaus haben Sie unter Umständen weitere Rechtsansprüche, die von Land zu Land unterschiedlich sind.

## Patente

Bei Sleipner investieren wir ständig in die Entwicklung, um die neueste Technologie im Schiffbau anbieten zu können. Wenn Sie wissen möchten, wie viele einzigartige Designs wir patentiert haben, dann besuchen Sie unsere Website unter [www.sleipnergroup.com/patents](http://www.sleipnergroup.com/patents)







© **Sleipner Group**, Alle Rechte vorbehalten

Die in dem Dokument enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung zutreffend. Die Sleipner Group kann jedoch keine Haftung für darin enthaltene Ungenauigkeiten oder Auslassungen übernehmen. Im Zuge der kontinuierlichen Produktverbesserung können die Produktspezifikationen ohne Vorankündigung geändert werden. Daher kann die Sleipner Group keine Haftung für mögliche Unterschiede zwischen Produkt und Dokument übernehmen.

**Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf [www.sleipnergroup.com](http://www.sleipnergroup.com)**



**SLEIPNER GROUP**

P.O. Box 519

N-1612 Fredrikstad

Norway

[www.sleipnergroup.com](http://www.sleipnergroup.com)

Made in Norway

